

„Ein Wort zum Mittwoch“ 24. November 2021 von Urs Ramseier, EMK-Pfarrer Eschlikon



Liebe Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes

Im Moment produziere ich mit meinen Bildern selber Kalender fürs Jahr 2022. Ein Eschliker-, Schweizer- und ein Israel-Fotokalender entstehen.

Jedes Foto, das ich auswähle, hat für mich eigentlich seine eigene Geschichte.

Da ist die wundervolle Aussicht über Locarno, die ich auf den See bei der Kirche „Madonna del Sasso“ geniessen durfte. Zuvor erlebte ich beim Aufstieg den eindrücklichen Kreuzweg dort hinauf, welcher mir Jesus und seinen Kreuzweg mit eindrücklichen Bildern vor Augen führte. - Die wundervollen Blumen in Eschlikon, wovon ich drei nebeneinander auf ein Blatt drucke, hatten mich begeistert. Ich staunte da über das winzig kleine blaue Ehrenpreis, welches doch so schön gestaltet ist und erfreuend hervorstrahlt. - Auf der anderen Seite die Wüste Negev in Israel, wo mich die verschiedenen Farben der kahlen Wüstenberge über Gottes Natur im Trockenen zum Staunen brachten und ich sagen musste, eigentlich müsste man der Wüste „die Schöne“ sagen. - Oder dann die Erinnerung, dass uns ein Führer sagte, dass die Tiere in dieser heissen Wüstenlandschaft durch Tautropfen und anderes überleben können. Diese Wunder sind für mich unfassbar schön! So sind eigentlich meine Kalender voll von Gottes Ermutigungen und Freude!

Ich denke auch ihr könnt mit oder ohne Bilder erzählen, welch Schönes unser Gott für uns alle in verschiedenen Situationen bereithält.

Deshalb bete ich mit den Worten von Habakuk 3, 2:

„HERR, ich habe von deinen grossen Taten gehört, deine Werke erfüllen mich mit Ehrfurcht.“

Mit fröhlichen Grüssen Euer Urs Ramseier